

reden  
am berg

# Zumutung Angst.

Kollektive Bedrohungen und Abwehrformen  
in Zeiten globaler Krisen



Innsbruck\_11.-13.11.2022

INNSBRUCKER ARBEITSKREIS FÜR PSYCHOANALYSE

Zuerst waren diese globalen  
Warnungen beängstigend, aber  
nach einer Weile fingen die  
Menschen an, sie zu genießen.

*Craig Brown*



Alfred Kubin, „Ins Unbekannte“, 1900/01  
© Leopold Museum, Wien; Foto: Leopold  
Museum, Wien / Manfred Thumberger © Eberhard  
Spangenberg, München/Bildrecht, Wien 2021

## Zumutung Angst.

# Kollektive Bedrohungen und Abwehrformen in Zeiten globaler Krisen

Leben wir in einem Zeitalter der Angst? Oder wie kürzlich Slavoj Žižek schrieb: in einem permanenten globalen Ausnahmezustand?

Zukunftsängste, Ängste im Zusammenhang mit der Pandemie, dem Klimawandel, Ängste in Bezug auf den Krieg in der Ukraine; Existenzängste, Versagensängste, Ängste in und vor der Liebe; und nicht zuletzt: die Todesangst. - Was sind die (traumatisierenden) Effekte von kollektiven Ängsten bzw. deren Ursachen und Anlässe? Und wie steht die Psychoanalyse grundsätzlich zu diesen und anderen aktuellen öffentlich-politischen Fragen und Herausforderungen? Deutet sie die „Abstinenz“ auch als eine vor jeder politischen Stellungnahme und wird so Teil einer kollektiven Verleugnung? Oder besinnt sie sich auf das von Freud grundlegende kulturtheoretische Anliegen, gesellschaftliche Dynamiken aus psychoanalytischer Sicht zu beleuchten?

Was sind also die wesentlichen progressiven und regressiven Abwehrformen gegenüber kollektiven Ängsten? Und was ist wohl der psychische Nutzen der wieder grassierenden Verschwörungstheorien? Und grundsätzlich: Wie viel Angst ist dem Menschen zumutbar?

Stellen wir uns also den Herausforderungen einer „politischen“ Psychoanalyse - reden am berg

# PROGRAMM

## Freitag, 11. November 2022

---

- 17.00 *Ankommen und Sektempfang*
- 17.30 Begrüßung
- 17.45-18.15 Einführung: Margret Aull  
„ ... wenn Abwehrformen Angst machen und andere Facetten ...“
- 18.15-19.30 Tomas Plänklers  
„Psychoanalytische Perspektiven auf die Angst  
in Individuum und Gesellschaft“
- 20.00 *Abendessen im Haus*

## Samstag, 12. November 2022

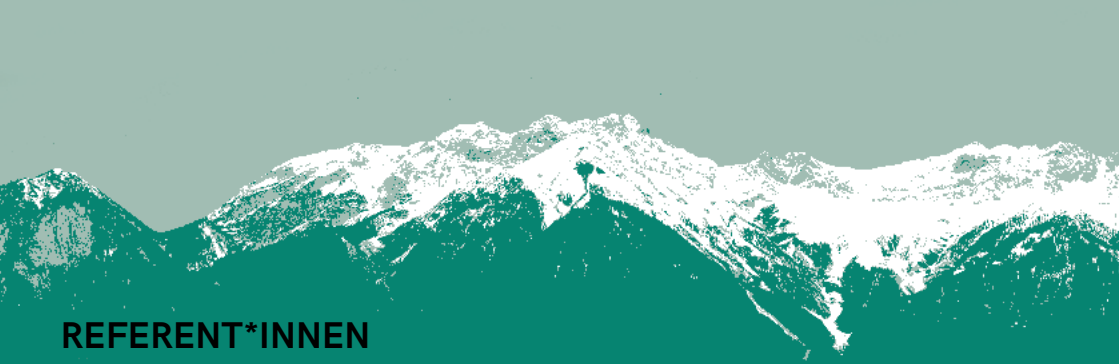
---

- 09.30-10.45 Daru Huppert  
„Jenseits des Alptraums - Träume und die Schicksale  
des Wiederholungszwangs“
- 10.45-11.15 *Pause*
- 11.15-12.45 Franz Altenstrasser  
„Flucht in die Krise - Beweggründe zu helfen“
- 12.45-15.30 *Mittagspause*
- 15.30-16.30 Daru Huppert  
„Ein Insekt wird erschlagen - Eine Falldarstellung“
- 16.30-17.00 *Pause*
- 17.00-18.00 Franz Altenstrasser  
„Der Krieg vor der Haustüre - Psychosoziales Hilfsprojekt  
in der Ukraine 2014“
- 19.30 *Abendessen auf der Umbrügler Alm mit Live-Musik*

## Sonntag, 13. November 2022

---

- 09.30-10.45 Alice Pechriggl  
„Leugnung im Kollektiv. Potenzierte Angstabwehr zwischen  
nicht-wahrhaben-wollen und politischer Lüge“
- 10.45-11.15 *Pause*
- 11.15-12.00 Podiums- und Plenumsdiskussion und Abschluss der Tagung



## REFERENT\*INNEN

**Franz Altenstrasser**, Dr. med., Arzt, Psychiater, Psychotherapeut und Mitarbeiter von Ärzten ohne Grenzen. Leiter der Abteilung Psychiatrie & Psychotherapie B am LKH Hall, Psychotherapeut (Individualpsychologie) in freier Praxis.

**Daru Huppert** studierte klinische und Sozialpsychologie in New York, Zürich und Cambridge. Psychoanalytiker in freier Praxis in Wien; zahlreiche Texte u. a. über Schlaf, Ekel und Scham publiziert, zudem Mitherausgeber von zwei Büchern: „Contemporary Perspectives on the Freudian Death Drive“ (Routledge, 2019) und „Die junge Psychoanalyse im Boudoir“ (LIT, 2019). Sein besonderes Interesse gilt dem Traum, über den er kontinuierlich Seminare hält.

**Alice Pechriggl**, Philosophin und Gruppenpsychoanalytikerin. Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Alte Geschichte in Wien und Florenz sowie an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Diverse Gastprofessuren an den Universitäten Paris und Wien, seit 2003 Professorin für Philosophie an der Universität Klagenfurt. Letzte Monographien: Agieren und Handeln. Studien zu einer philosophisch-psychoanalytischen Handlungstheorie, Bielefeld 2018 und Castoriadis: Denker der Revolution – Revolution des Denkens, Bielefeld 2022.

**Tomas Plänklers**, Dr., ist Psychoanalytiker in der DPV und des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI). Nach dreißigjähriger Mitgliedschaft im Frankfurter Sigmund-Freud-Institut ist er dort jetzt als Gastwissenschaftler tätig und niedergelassen in eigener Praxis. Wissenschaftlich hat er sich mit der Untersuchung psychoanalytischer Konzepte befasst sowie auch mit Fragen psychoanalytischer Sozialpsychologie, wozu er zahlreiche Veröffentlichungen verfasst hat ([www.praxis-dr-plaenkers.de](http://www.praxis-dr-plaenkers.de)).

**Margret Aull**, Dr. phil., Erziehungswissenschaftlerin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Lehrtherapeutin im IAP, Lehrende für Sozialpädagogik; Supervisionen, Mitbegründerin von 2 Sozialprojekten in Innsbruck, Leiterin des IAP von 2007 bis 2021

## ORGANISATORISCHES

### Veranstalter:

Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse  
Psychoanalyse.ibk@aon.at, +43 (0) 512/582827,  
Fax: +43 (0) 512560540

**Organisationsteam:** Margret Aull, Fabian Madlung,  
Fridolin Meyer, Doris Peham, Stefan Schnegg,  
Gerhard Zenaty

**Tagungsort:** Bildungshaus Seehof, Gramartstraße 10,  
6020 Innsbruck, [www.ak-seehof.com](http://www.ak-seehof.com)

**Tagungsbeitrag:** Im Tagungsbeitrag ist das Abendessen am Freitag im Haus inkludiert: € 230,-, € 110,- für Student\*innen und Ausbildungskandidat\*innen

**Anmeldung** bis 11.10.2022: [psychoanalyse.ibk@aon.at](mailto:psychoanalyse.ibk@aon.at)  
oder per Telefon oder Fax  
Nach dem 11.10.2022: € 250,-, € 130,- für  
Student\*innen und Ausbildungskandidat\*innen

Das Abendessen für Samstag auf der Umbrüggler Alm mit Live-Musik kann extra um € 40,- dazu gebucht werden.

**Kontonummer:** Raiffeisenbank,  
IBAN: AT913600000005602990, BIC: RZTIAT22XXX

**Zimmerreservierung:** Eigene Reservierung erforderlich  
Bildungshaus Seehof: +43 (0)512/292321,  
[info@ak-seehof.com](mailto:info@ak-seehof.com),

Pension Frau Hitt (zu Fuß ca. 15 Minuten entfernt):

+43 (0)512/292901, [info@frau hitt.at](mailto:info@frau hitt.at)

Oder über das Tourismusbüro Innsbruck:

+43 (0)512/ 59850

### Fortbildungspunkte:

Für Psychotherapeut\*innen 13 Fortbildungseinheiten

Für Psycholog\*innen und Ärzt\*innen werden die

Fortbildungseinheiten auf der Teilnahmebestätigung  
angeführt.